



Was wir Ihnen bieten

Das spirituelle Zentrum Tabor eignet sich für

- eine persönliche Auszeit
- Besinnungstage
- Klausurtagungen
- Team-Tagungen
- Kurse für Mitarbeitergruppen
- Fachtagungen

Wir bieten Ihnen dazu

- Beratung und Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen
- Vermittlung von Referentinnen und Referenten
- Mitwirkung bei Veranstaltungen
- Organisation und Durchführung von Kursen/Tagungen (auf Anfrage)
- eigene Veranstaltungen
- geistliche Begleitung

Kontakt:

tabor

Zentrum für karitativ-diakonische Spiritualität

Bildungshaus Maximilian Kolbe

Klostergasse 6

88339 Bad Waldsee

Leitung Elisabeth Kehle

Telefon 0 75 24 / 70 83 18

Sekretariat Martina Bauer

Telefon 0 75 24 / 70 83 16

Telefax 0 75 24 / 70 83 17

tabor-reute@caritas-dicvrs.de

www.tabor-reute.de

Bankverbindung

Baden-Württembergische Bank

BLZ 600 501 01

Konto 2 035 107

Stichwort: Tabor-Reute

Informationen über das Zentrum Tabor finden Sie im Internet. Auf Anfrage senden wir Ihnen das Jahresprogramm oder Flyer von Einzelveranstaltungen gerne zu.

Eine Einrichtung des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der Franziskanerinnen von Reute



tabor

Zentrum für
karitativ-diakonische
Spiritualität



Die Bedeutung des biblischen Ortes Tabor

Die biblische Geschichte aus dem Markus-Evangelium (Mk 9, 2 – 10) berichtet, wie Jesus mit drei Jüngern aus dem Alltag auf einen Berg steigt – ein Ort, an dem er sich seines Auftrags vergewissert, sich ganz mit seinem Vater verbunden weiß und Kraft schöpft für sein heilendes und befreiendes Handeln.

Von diesem Ort der geistlichen Bestärkung, dem Eintauchen in Gott, geht Jesus mit seinen Jüngern zurück zu den Menschen, denen er Heilung, Leben und Versöhnung schenkt.

Dieser Weg Jesu wird der Weg seiner Jüngerinnen und Jünger.



Das Zentrum Tabor

Der Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart hat in gemeinsamer Trägerschaft mit den Franziskanerinnen von Reute Tabor, ein Zentrum für karitativ-diakonische Spiritualität gegründet. Hier können haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den unterschiedlichsten beruflichen oder freiwilligen karitativen Diensten und Aufgaben, unabhängig von ihrer persönlichen Glaubenseinstellung, ihrer Konfession oder Religion, zur Ruhe kommen, neue Kraft schöpfen und Orientierung finden. Frei von den oft schwierigen alltäglichen Beanspruchungen finden sie hier Raum und Zeit für ihre Fragen und ihr Suchen nach dem Sinn dessen, was sie tagtäglich in ihrem karitativen Tun erleben. Tabor bietet Möglichkeiten ganz persönlich und mit anderen zur Sprache zu bringen, was für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Quellen des eigenen solidarischen Handelns sein können. Träger und Einrichtungen bekommen Anstöße für die Frage, welche Arbeitsbedingungen den Mitarbeitenden ermöglichen, die Tiefdimension von Leben und Glauben bei sich und bei den Menschen, denen sie sich zuwenden, zu entdecken und zu gestalten.



Der Klosterberg in Reute

Die Franziskanerinnen von Reute machen sich seit Jahrhunderten immer wieder neu auf die Suche nach Wegen der Umsetzung und Verlebendigung ihres Leitwortes: „Gott in der leidenden Menschheit dienen“. Zwei große Vorbilder der Nächstenliebe geben Orientierung und fordern dabei heraus: Franz von Assisi und die Gute Beth von Reute. Ihr segensreiches Wirken und ihre tiefe Frömmigkeit sind in Reute allgegenwärtig. Schon immer haben Menschen hier Wege zu sich selbst, zu anderen und zu Gott gefunden.

Die Gäste in Reute sind eingeladen, an der lebendigen Ordensspiritualität der Franziskanerinnen, an ihrem Leben und Arbeiten und am Rhythmus der klösterlichen Gebetszeiten teilzunehmen und so zu erfahren was es bedeutet: „Wer in Gott eintaucht, taucht bei den Menschen wieder auf“. Die malerische und ruhige Lage des Klosters, ein Gartenlabyrinth, Kapellen und Meditationsräume bieten gute Voraussetzungen für eine tiefe, innere Einkehr zur Bestärkung von Leib, Geist und Seele.